

# FEMINISM IS A BATTLEFIELD



6. – 7. Mai 2022 galerie KUB | Kantstraße 18, Leipzig

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



# WORKSHOP PROGRAMM

**TAG 1**

Freitag, 6. Mai, 11-18.30 Uhr

<i>Ankommen und Begrüßungskaffee</i>	10:30 - 11:00
<b>Begrüßung und Vorstellungsrunde</b>	11:00 - 11:30
<b>PANEL I: WIE ERFORSCHEN, WAS SICH BEWEGT? METHODISCHE ZUGÄNGE &amp; QUELLENANALYSE</b>	11:30 - 13:30
<i>Bec Wonders, Glasgow School of Art</i> Difficult Sisterhood. Mediating Feminist Conflict through Letter-writing [engl.]	
<i>Judith Grosse, Archiv für Frauen-, Geschlechter- und Sozialgeschichte Ostschweiz</i> Für wen gilt das Antisexismusstatut und wer setzt es durch? Intersektionale Aushandlungsprozesse avant la lettre, am Beispiel von Radio Lora Zürich	
<i>Nora Diekmann, Universität Bremen</i> Queerer vs. Radikaler Feminismus	
<b>HOW TO QUEER GLEICHSTELLUNGSPOLITIKEN? EINE WANDZEITUNG</b>	13:30 - 13:45
<i>Laura Mohr und Nina Boerckel, Kunstkollektiv FeZ</i> Gleichstellungspolitiken queeren. Einführung	
<b>Mittagessen und Zeit für Wandzeitung</b>	13:45 - 15:00
<b>PANEL II: KONFLIKTE UM EIN- UND AUSSCHLÜSSE IN FEMINISTISCHEN BEWEGUNGEN</b>	15:00 - 16:45
<i>Marlene und Dido, Leuphana Universität Lüneburg</i> Von «FrauenLesben» zu «FrauenLesbenTrans» - Feministische Bezeichnungspraxen im Konflikt?	
<i>Dayana Lau, gender* bildet, MLU Halle-Wittenberg   Alice Salomon Archiv ASH Berlin</i> «Solche Attraktionen muss man sich warm halten» - Quellenstudien zur Adressierung und Rezeption Schwarzer Feminist*innen in der internationalen Frauenbewegung um 1900	
<b>Kurze Pause</b>	16:45 - 17:00

## PANEL III: FEMINISTISCHE KONFLIKTRÄUME 1

17:00 - 18:30

*Gisela Mackenroth, Friedrich-Schiller-Universität Jena*

«Toutes aux frontières!» - Feministischer Streik als translokaler Prozess?

*Marie-Christine Schoel, Westfälische Wilhelms-Universität*

Installation und Geschlecht. Feministische Ausstellungspraktiken seit den 1970er Jahren in den USA

*Führung durch die feministische Bibliothek MONALiesA*

19:00 - 20:00

*Gemeinsames Abendessen*

20:00 - 21:00

## TAG 2

*Samstag, 7. Mai, 10-15.15 Uhr*

*Ankommen & Begrüßungskaffee*

9:30 - 10:00

## PANEL IV: INTERVENIERENDE PRAXEN - EINSPRÜCHE IN FEMINISTISCHE NARRATIVE

10:00 - 11:15

*Pinar Tuzcu, Universität Kassel*

(Post-)Migrantischer Feminismus [engl.]

*Kena Henrietta Stüwe, Humboldt Universität zu Berlin*

Radikal. Proletarisch. Anarchistisch. Anarchistische Interventionen zwischen bürgerlicher und proletarischer Frauenbewegung

**Kaffeepause**

11:15 - 11:30

## PANEL V: FEMINISTISCHE KONFLIKTRÄUME II

11:30 - 13:00

*Lena Brigman, HafenCity Universität Hamburg*

Sexpositive Partys: Bedeutung und Konflikte queerer Räume

*Laura Mohr und Nina Boerckel, Kunstkollektiv FeZ*

Gleichstellungspolitiken queeren. Diskussion der Wandzeitung

**Mittagessen**

13:00- 14:00

## FEMINISM IS A BATTLEFIELD | KONFLIKT- UND MÖGLICHKEITSRÄUME IN DER ERFORSCHUNG VON FRAUEN- UND QUEERBEWEGUNGEN

14:00 - 15:15

Abschlussdiskussion: Kommentare und Diskussion mit Moderation durch  
*Uta C. Schmitt, Netzwerk Frauen- und Geschlechterforschung NRW*

# NOTIZEN

Lined notepad area with a vertical margin line on the left and horizontal lines for writing.

Kooperationsprojekt:



MONAliesA  
Feministische  
Bibliothek

LEHRSTUHL GESCHLECHTERGESCHICHTE



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

Der Workshop wurde organisiert von: Constanze Stutz (TU Dresden), Barbara Schnalzger (Universität Leipzig & MONAliesA Leipzig), Sarah Probst (Universität Fribourg), Pia Marzell (Friedrich-Schiller-Universität Jena), Christian Kleindienst (Universität Leipzig), Cassandra Hammel (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg)